

## Fernwanderung - Altmühltal Panoramaweg

Der Altmühltal Panoramaweg ist ein naturnaher Wanderweg, er führt teilweise auf schmalen, felsigen und unebenen Pfaden entlang der Altmühl, über sonnige Wacholder Heiden, durch naturbelassene Wälder und wildromantische Felslandschaften, auf abwechslungsreichen Tal- und Höhenpassagen durch historische Städte, zu Burgen und Schlössern, zu Zeugnissen der Kelten und Römer.

Von Gunzenhausen über Eichstätt bis Kelheim, 200 km Wandergenuss durch den Naturpark Altmühl, Streckenwanderung mit Hotelwechsel und Gepäcktransport, an der Altmühl und am Main-Donau-Kanal entlang, vom Kloster Weltenburg bis Kelheim entlang der Donau.



## 10 Tage Altmühltal Panoramaweg (in 8 Etappen)

Anreise Berlin – Gunzenhausen / Mittwoch, den 1.8.2012

Meine Anreise (Bus, U-Bahn, S-Bahn, ICE bis Nürnberg, Würzburg und zum Schluss mit der RB bis Gunzenhausen).



Gasthof Adlerbräu / Gunzenhausen

1. Wandertag: Donnerstag, den 2.8.2012

Gunzenhausen - Wolfsbrunn

21Km ↑400 m

Nach dem Frühstück erst in die Apotheke (Aufkommende Erkältung Einhalt gebieten). Die Altmühl bekomme ich nur am Anfang zu Gesicht, es geht es über Felder sowie längere Waldstücke. Spektakuläres gab es am ersten Tag nicht, so das ich eine gute Möglichkeit hatte mit den Tücken der Ausrüstung fertig zu werden. Trotz der Blasen (war Altlast) und einer auf kommende Erkältung habe ich den ersten Tag gut überstanden. Am Ziel wurde ich via Shuttle zu Ausgangsort zurückgebracht.



Jacobsweg /  
Panoramaweg

2. Wandertag: Freitag, den 3.8.2012

Wolfsbrunn - Treuchtlingen

22Km ↑400 m

Nach dem Frühstück werde ich wieder mittels Shuttle nach Wolfsbrunn gebracht, wo ich meine Wanderung fortsetzen kann. Wandere Mutterselen allein wieder durch Große Waldstücke, Weizen- und Maisfelder und keine Möglichkeit zur Einkehr. Einzige Abwechslung war, die „Steinerne Rinne“ bei Wolfsbrunn. Mein Tagesziel ist der Studerei Hof in Treuchtlingen.



Eine **Steinerne Rinne** ist ein Rinnsal, das im [Karst](#) in einem durch [Kalktuffablagerung](#) (Quellkalk-Ablagerung) entstandenen Hochbett aus [Travertin](#) fließt.

Die Steinernen Rinnen in Deutschland erheben sich bis 5,4 Meter über dem Niveau des angrenzenden Bodens und sind bis 150 Meter lang. Steinerne Rinnen sind seltene [Geotope](#) (geologische [Naturdenkmäler](#)), die, wie eine Beschreibung der Universität Erlangen (vgl. [Weblinks](#)) für Bayern zwölfmal registriert, in Deutschland bevorzugt an den Karsträndern der [Fränkischen Alb](#) (geologische [Jurazeit](#)) und am nördlichen Alpenrand auftreten.





Hotel Stuterei Stadthof Treuchtlingen

**3. Wandertag: Samstag, den 4.8.2012**

**Treuchtlingen - Mörnshelm**

**21Km ↑510 m**

**In den zwei vergangenen Tagen haben mich div. Mücken und Bremsen dermaßen attackiert, sodass ich ein Alergetikum über zwei Tage nehmen musste. Danach nur noch in langen Hosen gewandert.**

**Gegen 9:00h Aufbruch, hier begleitet mich zum Teil die Altmühl. Die Etappe ist aber in vielen Abschnitten von Trockenrasen gezeichnet. Wandere durch Pappenheim (Ich erkenne meine Pappenheimer)**

So einfach ist das gar nicht zu erklären, weil dieser Spruch verschiedenste Bedeutungen und Quellen hat.

Wie kam es nun zu diesem Ausspruch?

Zuerst und von uns Pappenheimern natürlich am liebsten zitiert wird der Ausspruch Wallensteins im gleichnamigen Schillerdrama, in dem Wallenstein den Satz ausspricht und damit die Treue und Zuverlässigkeit des Pappenheimer Regiments um den großen Feldmarschall Gottfried Heinrich Pappenheim zum Ausdruck bringen will.

Weniger angenehm empfinden wir den Begriff der Pappenheimer als Müllmänner des Mittelalters. Verbunden mit dem Amt der Reichsmarschalls, das vom Marschallsgeschlecht der Pappenheimer über Jahrhunderte bekleidet wird, ist nämlich, für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit bei Hofe und im Unmittelbaren Umfeld des Kaisers zu sorgen. So wurden die Knechte, die in Nürnberg Dreck und Fäkalien von den Straßen entfernt haben kurzerhand, unabhängig von ihrer Herkunft Pappenheimer genannt und wegen ihres Geruches entsprechend verachtet und auf Abstand gehalten.

Der dritte und aus meiner Sicht die nahest liegende Erklärung für unseren Ausspruch hängt mit dem kaiserlich verbrieften Judenschutz zusammen, der von dem Pappenheimer

Marschällen ausgeübt wurde. Die Juden die den kaiserlich verbrieften Schutz der Pappenheimer Marschälle genossen, wurden bei ihren Reisen und auch wenn sie in andere Städte übersiedelten mit ihrem Vornamen und Ihrer Herkunft angesprochen. Zog der Händler Simon von Pappenheim nach Eichstätt war er dort der „Simon von Pappenheim“ Gut vorstellbar, dass durch das Handelswesen der Begriff des Pappenheimers in seiner heutigen Bedeutung geprägt worden ist.

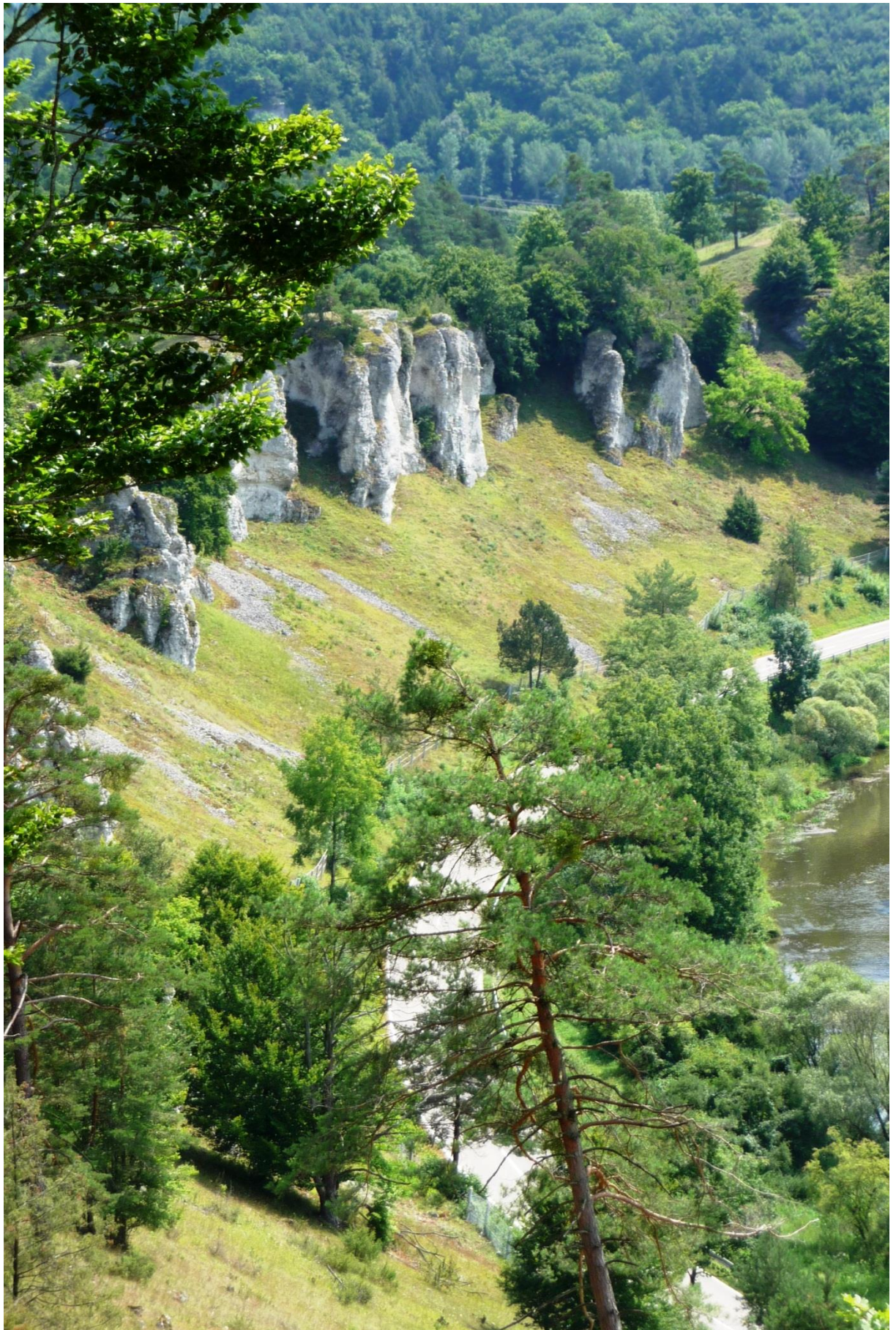


**Treuchtlingen / Die Altmühl**

Der Weg führt mich vorbei am Solnhofer Plattenkalk (1861 wurde hier der versteinerte Urvogel Archaeopteryx entdeckt).









Einer meiner wenigen Pausen. / Eßlingen





Mein Tagesziel / Mörsheim



Übernachtung:  
Hotel Lindenhof /  
Mörsheim

**4. Wandertag: Sonntag, den 5.8.2012**

**Mörnsheim - Eichstätt**

**31Km ↑670 m**

Nach dem Start leichter Regen, aber der sich bald auflöste, war meine anstrengendste Etappe, viele Höhenmeter die zu bewältigen waren. Die Altmühl sehe ich immer aus einer Höhe von 100 bis 150 Meter, die sich zu meinen Füßen dahin schlängelt.







Übernachtung:  
Hotel garni Cafe Fuchs  
Eichstätt



5. **Wandertag:** Montag, den 6.8.2012

**Eichstätt - Kipfenberg**

**32Km ↑500 m**

Gleich am Start sind div. Höhenmeter zu bewältigen. Es liegen heute 32 km vor mir, meine Knochen spielen eigentlich ganz gut mit. Es geht über Arnsberg nach Kipfenberg







Rüber auf die andere Seite





War meine ein zigste Rast (Essen)





Übernachtung: Gasthof Post / Kipfenberg

6. Wandertag: Dienstag, den 7.8. 2012

Kipfenberg – Beilngries

26Km ↑440 m



**7. Wandertag:**            **Mittwoch den, 8.8.2012**  
**Beilngries - Riedenburg**

**32Km    ↑560 m**



**Gasthaus zur Post / Riedenburg 1**

8. Wandertag: Donnerstag, den 9.8.2012

Riedenburg - Kehlheim

22Km ↑540 m

